

Soeben erschien

# Handwörterbuch des Wohnungswesens

Im Auftrage des Deutschen Vereins  
für Wohnungsreform e. V., Berlin,

herausgegeben von

**Dr. Gerhard Albrecht**  
o. ö. Prof. a. d. Univ. Jena

**Dr.-Ing. Albert Gut**  
Stadtbaudirektor, München

**Wilhelm Lübbert**  
Regierungs- u. Baurat, Berlin

**Dr. Emil Weber**  
Ob.-Reg.-Rat a. D., Vorstandsmitgl. d.  
Reichsforsch.-Ges. f. Wirtschaftlichkeit  
im Bau- und Wohnungswesen, Berlin

**Dr. Otto Wölz**  
Ministerialrat im  
Reichsarbeitsminist., Berlin

und dem Geschäftsführer des Vereins

**Bruno Schwan**  
Bürgermeister a. D., Berlin

Mit 65 Abbildungen im Text und 2 Tafeln

In 1 Bande. XVI, 881 Seiten Lex. 8° / Broschiert Rm. 45.—, in Halbleder gebunden Rm. 50.—

\*

Die städtebauliche Siedlungsform der vergangenen Jahrzehnte wird heute radikal abgelehnt; möglichste Auflockerung, Dezentralisation, reichste Verwendung von Grün- und Freiflächen, Flachbau statt Hochbau, Einzelhaus statt Mietkaserne ist heute die Parole. Daneben treten neue, mit Rücksicht auf Luft und Sonne angelegte Baublock-Aufteilungen, neue, mit Rücksicht auf Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit geformte Grundrißgestaltungen, zweckmäßig und ästhetisch neuempfundene Außen- und Innenarchitektur. Man ist bemüht, das Bauwesen zu rationalisieren, um die Baukosten herabzudrücken; Typung, Normung und Großbetrieb heißt auch hier die Losung. Daneben laufen die Bestrebungen, die Wohnverhältnisse der ärmeren Bevölkerungsschichten zu heben. Sozialpolitische, fürsorgerische, bodenreformerische, siedlungspolitische Gesichtspunkte machen sich geltend und fordern Berücksichtigung.

Diese Fülle von Einzelfragen behandelt in 204 alphabetisch geordneten Artikeln, verfaßt von etwa 100 bekannten und führenden Männern der Wissenschaft und Praxis das „Handwörterbuch des Wohnungswesens“. Die Herausgabe hat der Deutsche Verein für Wohnungsreform geplant und durchgeführt, um das 1920 zuletzt erschienene „Handbuch des Wohnungswesens“ von *Rudolf Eberstadt* zeitgemäß fortzuführen. — Das Werk wird ein wertvoller Berater aller der Kreise werden, die an der Lösung des Wohnungsproblems wissenschaftlich oder praktisch arbeiten, für die Sozialpolitiker, Nationalökonomien, Wohnungspolitiker, Architekten, Siedlungsgesellschaften, Verbände und Genossenschaften, vor allem für die städtischen und staatlichen Behörden.

*Firmen, die sich besonders für das Werk verwenden wollen,  
bitte ich sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.  
Prospekte und Probehefte (48 Seiten) gratis.*

Ⓛ

---

VERLAG VON GUSTAV FISCHER IN JENA